



Fragekasten

Antwort 5425. (Lautes Ticken einer Tischuhr.) Prüfen Sie zunächst, ob nicht die Pendelstange in der Gabel zuviel Luft hat und geben Sie an diese Stelle kein Öl, sondern Vaseline. Stellen Sie den Gang so tief wie möglich, damit auch der Fall ganz gering wird. Gegebenenfalls wird — bei stark ungleichem Fall — eine Änderung des Hakens nicht zu umgehen sein. Nicht ganz einfach ist es, zwischen Gehäuse und Werkflaschen eine dünne Filzschicht zu legen, damit das Gehäuse als Resonanzboden hierbei ausgeschaltet wird. (X/908)

Antwort 5426. Verölte Spiralfeder. Bei einer verölenen Spiralfeder in der Uhr ist es vor allem angebracht, den Ursprung der Verölung zu beseitigen, also die Uhr zu reinigen. Das Verölen der Spirale kommt fast immer vom „Dünnölen“ der Aufzugpartie. Diese darf niemals mit dünnem Öl, sondern nur mit Vaseline gefettet werden.

Ich reinige alle Uhrteile in der Seifenlauge, selbstverständlich auch die Spirale; Sie werden sich bei dieser Art der Reinigung freuen wie sauber und schön blau die Spirale nach dem Reinigen wird. Ein Auskochen, wie Sie erwähnen, kommt natürlich nicht in Frage, sondern man zieht die Teile — bzw. die Spirale — auf einen dünnen Bindedraht, schwenkt in der handwarmen, bis zu 30° C warmen Lauge vorsichtig hin und her, spült in reinem, am besten warmem Wasser, bringt dann in Spiritus und trocknet in harzfreien Spänen. Reinigen Sie alle Uhren, selbst die kleinsten Teile der Armbanduhr, auf diese Art, und Sie werden Ihre Freude daran haben. (X/906)

Antwort 5427. Sie können natürlich getrost und gern auch in eine gute Uhr die abgebrochenen Federhauszähne durch eingebohrte und verschraubte Stifte ersetzen. Wir haben es in der Lehre bei einem guten Lehrmeister und auch in der Schweiz im erstklassigen Geschäfte so gehandhabt. Sie dürfen die Bohrlöcher aber niemals zu groß machen und nur hartgehämmerten oder gezogenen Messingdraht dazu verwenden. (X/907)

5430. Wo kann ich die neuen Zigarettenspitzen mit Filler (Patronen) beziehen? (X/900) O. D. in Gr.

5433. Wer liefert die Besteckmarke A. Pa. & Co.? (X/905) G. S. in B.

5434. Darf ich für die Ausbildung eines Lehrlings ein „Lehrgeld“ nehmen, oder ist dies verboten. (X/909)

Antwort 5434. Es gibt keine zwingende Vorschrift, daß kein Lehrgeld erhoben werden darf. Die Stellungnahme der Handwerkskammern, von denen jeder Lehrvertrag bestätigt werden muß, ist nicht einheitlich.

Handwerkskammern, denen die besonderen Verhältnisse im Uhrmacherhandwerk bekannt sind, pflegen auch Lehrverträge mit Lehrgeldfestsetzung zu genehmigen. (X/909)

5435. Gibt es einheitliche Richtlinien für die Bewertung des Warenlagers? Besonders interessiert mich die Frage der Abschreibungen.

Antwort 5435. Für die Bewertung des Warenlagers dürfen keine einheitlichen Richtlinien gegeben werden. Gerade die Abschreibungen sind ja abhängig von den örtlichen Verhältnissen, so daß ein bestimmter Prozentsatz gar nicht angegeben werden kann. Ein Muster, das in einer Kleinstadt noch durchaus verkäuflich ist, kann in einem Badeort mit anspruchsvoller und verwöhnter Kundschaft völlig unmöglich sein. Es kommt eben stets der gegenwärtige Wert in Frage. Beachten Sie die Ausführungen in unserer UHRMACHERKUNST, Jahrgang 1936, Nr. 2, Seite 28. (X/910)

5436. Ich habe bisher meinen Schaukasten an der Hausfront durch eine große Lampe beleuchtet, die über dem Kasten hängt. Das Aussehen gefällt mir aber nicht mehr, auch sind die unteren Auslagen nur sehr schwach beleuchtet. Welcher Berufskamerad hat Erfahrungen auf diesem Gebiet gemacht und kann mir Auskunft geben über die zweckmäßigste Beleuchtungsart? (X/911) J. J. in O.

5437. Meine Sekundenpendeluhr mit elektrischem Selbstaufzug — der etwa alle 30 Sekunden betätigt wird —, zeigt am Kontakt einen kleinen Funken. Zweimal ist die Uhr schon stehen geblieben, ohne daß ich einen anderen Fehler fand, als daß der Gewichtshebel auf der Kontaktfeder auflag, ohne einen Kontakt zu bilden. Eine leichte Berührung hatte das sofortige Emporschnellen zur Folge. Empfiehlt sich hier der Einbau einer Funkenlöschspule, und wie ist dieser vorzunehmen? (X/912) B. M. in E.



Wirtschaftszahlen

Steuergutschein-Kurse. Die Mitglieder des Verbandes der Grossisten des Edelmetallgewerbes E. V. und des Reichsverbandes des Deutschen Uhrengroßhandels E. V. nehmen vom 31. Mai bis 5. Juni 1937 Steuergutscheine zu folgenden Kursen in Zahlung:

Durchschnittskurs für kleine Stücke (bis 100 RM) mit Tageskurs vom 25. Mai 1937 110,93 %
Für große Stücke (von 100 RM an)

Fälligkeiten	%
1934	103,75
1935	107,75
1936	111,75
1937	115,80
1938	115,62

Inlands-Konventionspreis. Die Errechnung und Bekanntgabe des Inland-Konventionspreises (gültig für Silberware bei getrennter Berechnung von Silberwert und Fassung) unterbleibt in Zukunft, weil auch für Korpusware die Totalpreise handelsüblich geworden sind.

Verkehr mit Danzig: Bei Voreinsendung des Silbers ist für Bestecke nur ein Gewichtsschwund von 10 %, bei Korpusware außerdem noch ein Zuschlag von 5 RM je Kilo für Verarbeitungskosten zu berechnen.

Für Berechnung von Verzugszinsen für den Monat Mai 1937 maßgebender Zinssatz 6 %.

Eingesandtes Bruchsilber wird zum Geldkurs der Berliner Börse vom Vortag des Eintreffens im Werk vergütet. Für Feinsilber wird der Briefkurs bezahlt! Die Notierungen der Berliner Börse waren am:

	Brief	Geld
2. 6. 37	41,90	39,10
3. 6. 37	42,10	39,10
4. 6. 37	42,20	39,20
5. 6. 37	42,20	39,20
6. 6. 37	42,30	39,30
8. 6. 37	42,10	39,10
9. 6. 37	41,90	38,90

Silberne Bestecke werden bis auf weiteres nach Preisliste Nr. 10 E (Iachs) berechnet.

Für eine Silbermark werden etwa 0,18 RM gezahlt.

Wirtschaftszahlen

Für den Ankauf von Altgold von Privatkundschaft können etwa folgende Preise gezahlt werden:

900/000 je Gramm bis 2,40 RM	585/000 je Gramm bis 1,40 RM
750/000 „ „ „ 1,90 „	333/000 „ „ „ 0,75 „

Börsen-Edelmetallpreise in Pforzheim (XI)

(Mitgeteilt von der Dresdner Bank, Filiale Pforzheim)

Datum	Barrengold p. g.		Feinsilber p. kg		Platin p. g
	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief
2. 6.	2,840	38,90	41,90		gestrichen
3. 6.	2,840	39,10	42,10		„
4. 6.	2,840	39,20	42,20		„
5. 6.	2,840	39,20	42,20		„
7. 6.	2,840	39,30	42,30		„
8. 6.	2,840	39,10	49,10		„

Die nächste Nummer erscheint am 18. Juni

Schlussstag für Text am 14. Juni früh 8 Uhr
für Anzeigen am 16. Juni früh 8 Uhr

Herausgegeben vom Reichsinnungsverband des Uhrmacherhandwerks, Berlin W 35 — Verantwortlich für den Textteil: Hauptschriftleiter W. König, Berlin W 35 — Verantwortlich f. d. Anzeigen: Friß Moeschler, Halle (Saale), Mühlweg 19 — DA. I. Vj. 3965 — Druck und Verlag von Wilhelm Knapp, Halle (Saale) — Pl. 3. Alle Zuschriften in geschäftl. Angelegenheiten (Anzeigen- und Bezugsbestellungen), Geldsendungen usw. sind an die Geschäftsstelle in Halle (Saale) 1, Mühlweg 19 (Ruf Nr. 26467 oder 28382), zu richten, Zuschriften, welche die Schriftleitung angehen, an die Schriftleitung der Uhrmacherkunst, Berlin W 35, Potsdamer Str. 103 a, Ruf: 214734

